

Hoffnungsfroh zur Stätte des ersten Triumphs



Mit zwei Siegen im Gepäck kommen Michael Böhmer und Katrin Becker zur vierten Station der heurigen Staatsmeisterschaft zur Wechselland-Rallye, die am nächsten Wochenende, 1./2. Mai, in Pinggau gefahren wird. Diese Rallye ist bei mir immer mit einem sentimentalen Erlebnis verbunden, erklärt Michael Böhmer. Kein Wunder, hat er doch 2012 dort seinen allerersten 2WD-Sieg mit dem Suzuki Swift S1600 gefeiert. Auch 2013, im ersten von bislang zwei Staatsmeister-Jahren, wurde diese Rallye zur Trophäe des Suzuki-Erfolgsduos Böhmer/Becker. Und dass es nicht zum Hattrick gereicht hat, lag letztes Jahr nur an einem Reifenschaden in der letzten Sonderprüfung. Obwohl zuvor zehn davon gewonnen wurden, blieb am Ende nur Platz zwei.

Das war wirklich großes Pech, erinnert sich der Niederösterreicher zurück, um aber gleich an die aktuelle Aufgabe zu denken. Im Prinzip wollen wir in derselben Tonart weitermachen, die wir heuer bei unseren zwei Starts gezeigt haben. Was nach Studium der bisherigen Endergebnisse also wiederum Sieg in der 2WD-Wertung heißt.

Böhmer: Was soll ich lange drum herum reden? Wir haben gesehen, dass, wenn das fahrerische und das betreuerische Element perfekt zusammenpassen, wir uns eigentlich nur selber schlagen können. Tatsächlich greift momentan im Zellhofer-Racing-Team, das Böhmer/Beckers Arbeitsgerät aufbereitet, ein Rädchen ebenso makellos ins andere wie in der Kommunikation zwischen Böhmer und seiner deutschen Copilotin. Welche sich übrigens vor kurzem auf die andere Seite einer Rallye begab. Weil das Auto ihres Freundes beim Start der Hessen-Rallye nicht einsatzfähig war, übernahm Katrin Becker bei ihrem Heimrennen kurzerhand den Posten bei einer Zeitkontrolle.

Im Wechselland freilich ist Beckers Platz wieder neben Böhmer im Suzuki. Und das ist gut so. Immerhin soll danach die Führung in der 2WD-Gesamtwertung in ihren Händen sein. Diese hält noch immer hauchdünn der Steirer Daniel Wollinger. Er hat mit seinem Start bei der Jännerallye im Gegensatz zu den Titelverteidigern Böhmer/Becker jedoch auch eine Rallye mehr in den Rädern. Und wer weiß, vielleicht geht sich auch wieder eine top Gesamtplatzierung aus. Böhmer/Becker belegen momentan in der Gesamtwertung der Österr. Rallyestaatsmeisterschaft Platz drei und werden in Pinggau auch mit Startnummer drei über die Startrampe fahren.

Zwischenstand in der Österr. Rallye-Staatsmeisterschaft 2WD nach drei Läufen:

Daniel Wollinger (?) 57 Punkte

Michael Böhmer (?) 56

Slawomir Ogryzek (PI) 28

